

HANDLINGSBROSCHÜRE AM

DATENMELDUNG TEILLEISTUNGEN FÜR EINLIEFERER UND KONSOLIDIERER

Weiterentwicklung Teilleistungen zum 01.01.2023

Kundenintegration 19A5

Inhalt

Einführung	Seite 3
Änderungen 2023	Seite 4
Der Einlieferungs (EA)- und Zusatzauftrag (ZA)	Seite 5
Übersicht der möglichen Rollen	Seite 10
Sendungsarten im Überblick	Seite 11
Prozessübersicht und Ablauf	Seite 13
Änderungen an den AM Datensätzen / Beispiele	Seite 20
Kontakt	Seite 21

Einführung

- Diese Handlingsbroschüre beschreibt die technischen Voraussetzungen und Prozesse, die zur Anlage von Einlieferungsaufträgen (EA) und Zusatzaufträgen (ZA) durch das Auftragsmanagement System der Deutschen Post (AM) unterstützt werden. Spezielle Zielgruppe sind hier die Einlieferer bzw. Teilleister und Konsolidierer.
- Vertiefende Informationen zur Nutzung des AM Systems finden Sie unter www.deutschepost.de/am.
- Informationen für Softwareentwickler finden Sie im P&P Entwicklerportal unter <https://entwickler.dhl.de/>.

- Für weitere Informationen zu den nachfolgend genannten Themen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner im Vertrieb/Kundenservice der Deutschen Post:
 - Abschluss eines Teilleistungsvertrages
 - Begleitende Einlieferungsunterlagen
 - Technische Spezifikation von Frankiermaschinen
 - Frankierlayout mit Datamatrixcode und FrankierID
 - Spezifikation für Maschinenlesbare Freimachungsvermerke DV-Freimachung

Für Teilleistungskunden erhöht sich mit Einführung der zwei neuen Rabattarten ab 01.01.2023 die Attraktivität des Angebots

Produktportfolio Teilleistungen 2022

E+1

Teilleistungs-
Rabatt E+1

Teilleistungs-
Rabatt E+1

44%¹



Infrastruktur-
rabatt

5%

Laufzeit-Qualitätsanspruch: E+1 >90%



Änderung Rabattempfänger:
Infrastrukturabbatt (Frankierer)
wird künftig abgelöst durch
ID-Rabatt (Teilleistungskunde)!



Produktportfolio Teilleistungen ab 2023

I E+1

Teilleistungs-
Rabatt E+1

Teilleistungs-
Rabatt

44%¹



ID-Rabatt

Neu!

3%

II E+1 bis 2



Laufzeit-Rabatt

Neu!

3%

Laufzeit-Qualitätsanspruch:

I E+1 >90%

II E+2 >97% (E+1 ≥ 50%)

+ Neuer digitaler optionaler **Zusatz-Service**



Verfolgen Brief Teilleistungen
Bereitstellung Track-Event
Briefzentrum Eingang (kostenfrei)

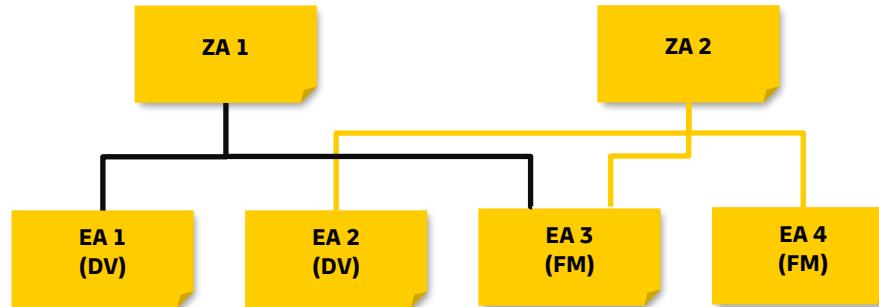
Neu!

¹Rabathöhe abhängig von eingelieferter Menge und Format: Im Beispiel Einlieferung von Teilleistung BZA (Briefzentrum Abgang) Standardbrief > 25.000 Stück
Post & Paket Deutschland | Handlungsbroschüre AM - Nutzung von Teilleistungen mit AM ab 01.01.2023 | 14.03.2022

Zusammenhang EA & ZA

Der Einlieferungsauftrag EA und der Zusatzauftrag ZA:

- Der Einlieferungsauftrag enthält alle nötigen Daten zur eigentlichen Einlieferung z. B. Absender, Stückzahlen, Frankierart, Einlieferungsdatum, Versandplan usw.
- Der Zusatzauftrag enthält einen Verweis auf alle EAs, deren Sendungsmengen sowie die für den ID- bzw. Laufzeit-Rabatt nötigen FrankierIDs der Sendungen aus den EAs.
- Ein Zusatzauftrag kann mehrere EAs und evtl. auch nur Teilmengen dieser EAs enthalten



Ankündigung von Aufträgen mit AM.exchange

Über das AM.exchange-Protokoll können Aufträge (EA) und Teilleistungsaufträge (ZA) vollständig elektronisch angekündigt werden:

- Die einzelnen DV-Brief-Aufträge werden per AM.exchange-Nachricht elektronisch übertragen.
- Der einzelne Auftrag aus einer Frankiermaschine wird per AM.exchange-Nachricht elektronisch übertragen (alternativ ist die Auftragsanlage über das AM.portal möglich).
- Im Datensatz der AM.exchange Nachricht sind die Produktnummern für die verschiedenen Rabattarten erforderlich, mit der die nachträgliche Rabattierung ausgelöst wird.
- Die Aufträge müssen in elektronischer Form im AM-System vorliegen, 1h bevor die Sendungen bei einer Annahmestelle der Deutschen Post eingeliefert werden.
- Die Teilleistungsmengen werden als Teil eines Zusatzauftrags (bei der Zusammenführung verschiedener DV-Aufträge und Frankieraufträge) mit eindeutigen Referenzen auf die Sendungsmenge und optional auf die Einzelsendung ausgewiesen. Der Zusatzauftrag kann über eine AM.exchange-Nachricht oder alternativ per AM.portal angekündigt werden.
- Pro EA kann eine Information für den Einlieferer mitgegeben werden, ob die Sendungen E+1 oder E+1 bis 2 angemeldet werden sollen.

Ankündigung von Aufträgen Frankiermaschine

Im AM.portal können Aufträge von Frankiermaschinen angekündigt werden:

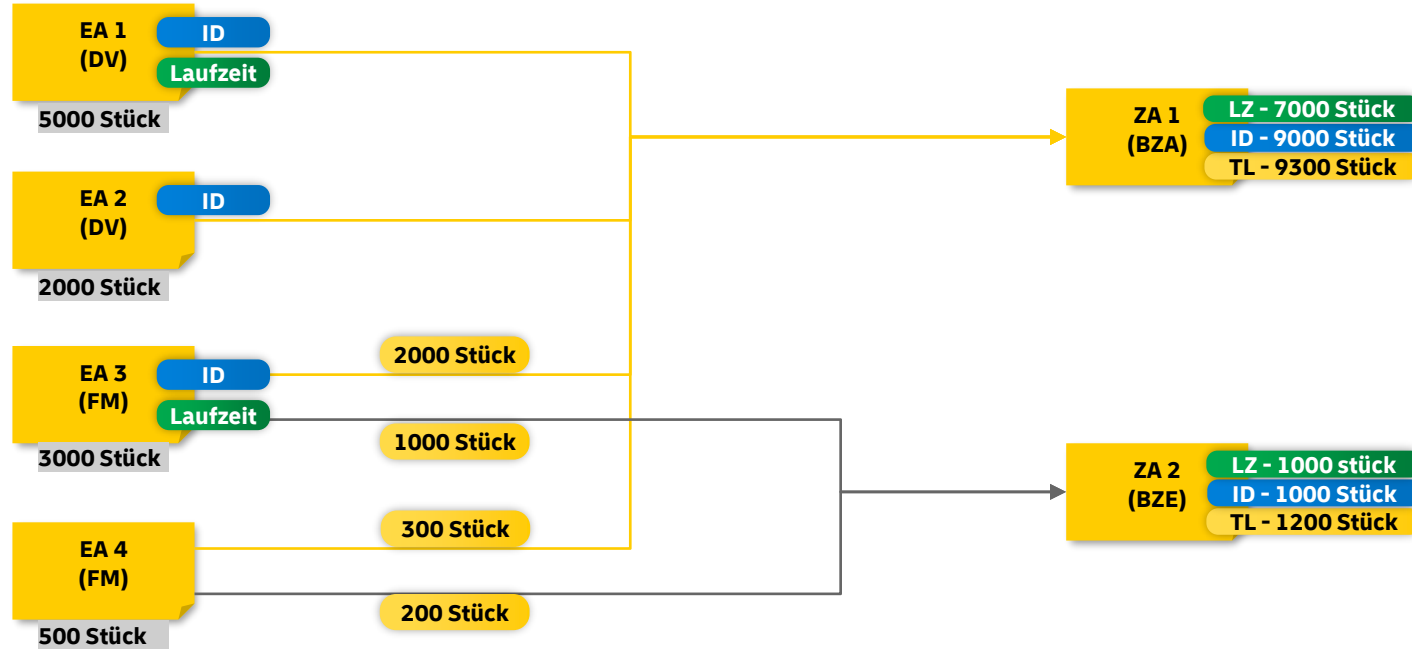
- Im AM.portal wird eine Vorankündigung eines Auftrags erfasst. Hierdurch wird eine Auftragsnummer (AM-Auftragsnummer) erzeugt.
- Die AM-Auftragsnummer wird in der Frankiermaschine erfasst. Zum Abschluss des Einlieferungstages (abhängig von den Abhol-/Einlieferungszeiten der Sendungen) werden die Zählzeiten des Protokolls der Maschine (Sendungsmenge pro Produkt) und optional die FrankierID Intervalle der frankierten Sendung im AM.portal in dem zuvor angelegten AM Auftrag erfasst. Damit liegt der Auftrag in elektronischer Form im AM-System vor.
- Die Teilleistungsmengen werden als Teil eines Zusatzauftrags (bei der Zusammenführung verschiedener DV-Aufträge und Frankieraufträge) mit eindeutigen Referenzen auf die Sendungsmenge und optional auf die Einzelsendung ausgewiesen. Der Zusatzauftrag kann über eine AM.exchange-Nachricht oder alternativ per AM.portal angekündigt werden.
- Vorbehaltlich der technischen Spezifikation Ihrer Frankiermaschine empfehlen wir die Ankündigung des Einlieferungs- sowie des Zusatzauftrags elektronisch per AM.exchange.

Erstellung des Zusatzauftrag (ZA)

Der Zusatzauftrag kann über AM.exchange oder das AM.portal erstellt werden:

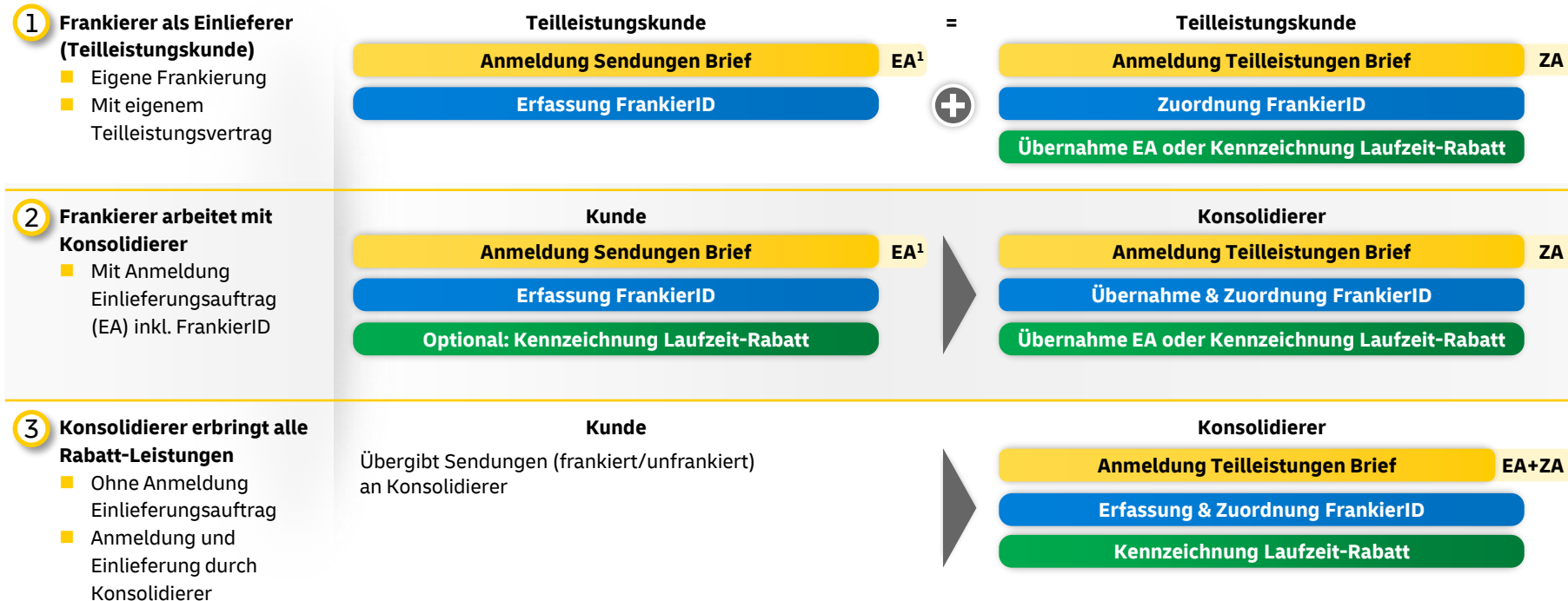
- Über das AM.exchange Protokoll kann eine Übertragung des ZA als Datensatz erfolgen.
- Über das AM.portal kann der ZA durch manuelle Eingabe der nötigen Daten und Zuordnung der Einlieferungsaufträge (EA) erfolgen.
- Der ZA muss mind. eine Zuordnung der jeweiligen Einlieferungsaufträge (EA) enthalten.
- Für den Erhalt des ID-Rabatts muss für jede für diesen Rabatt vorgesehene Sendung die passende FrankierID sowie im Falle der Nutzung von AM.exchange zusätzlich die passende Produktnummer im ZA mitgeliefert werden.
- Wird zusätzlich der Laufzeit-Rabatt gewünscht, müssen die FrankierIDs dieser Sendungen entsprechend gekennzeichnet und im Falle der Nutzung von AM.exchange zusätzlich die passende Produktnummer mitgeliefert werden.
- Ein ZA kann EAs in den verschiedenen Varianten (TL+ID+LZ / TL+ID / nur TL) enthalten.
- Die Abrechnung aller Rabatte erfolgt über den Vertragspartner der Teilleistungsvereinbarung.

Beispiel EA-ZA Zuordnung



AM-Anmeldung bei Nutzung der neuen Rabatte ID-Rabatt und Laufzeit-Rabatt im Rahmen von Teilleistungen Brief

Einlieferungsvarianten/Rollen



¹Bei DV-Freimachung und optional bei Frankierung über Frankiermaschinen

Übersicht der Sendungsarten



Unfrankierte Sendungen können durch den Konsolidierer frankiert und per AM.exchange Datensatz (oder im AM.portal) im **AM System** (Auftragsmanagement System) angekündigt werden



Mit **Frankiermaschine** frankierte Sendungen, für die **kein EA** (Einlieferungsauftrag) durch den Frankierer erzeugt wurde, können durch den **Konsolidierer erfasst** und in einem **AM.exchange Datensatz** oder über das **AM.portal** an das AM-System **übermittelt werden**

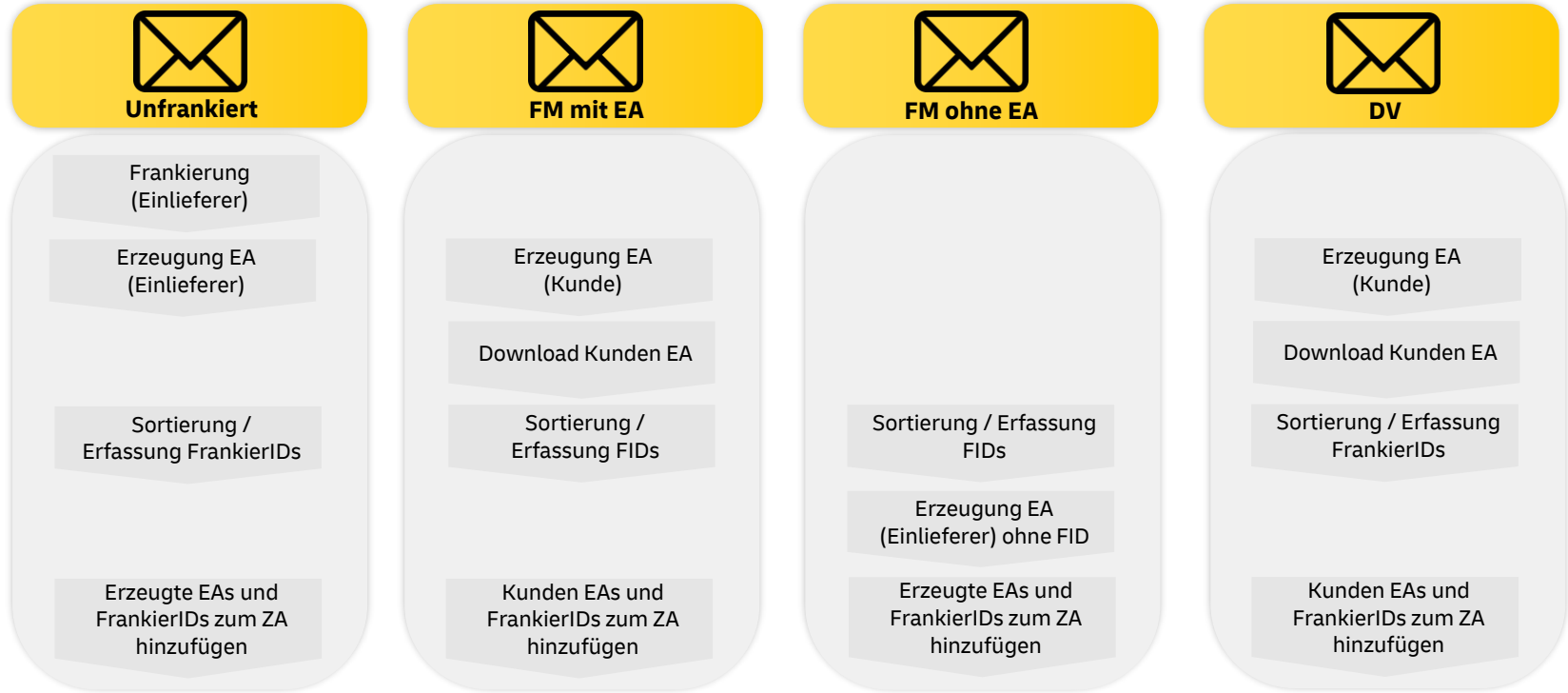


Mit **Frankiermaschine** frankierte Sendungen, für die bereits durch den Frankierer ein **Datensatz im AM-System** erzeugt wurde, können durch den Konsolidierer erfasst und direkt für die Weiterverarbeitung in einem **ZA** (Zusatzauftrag) genutzt werden

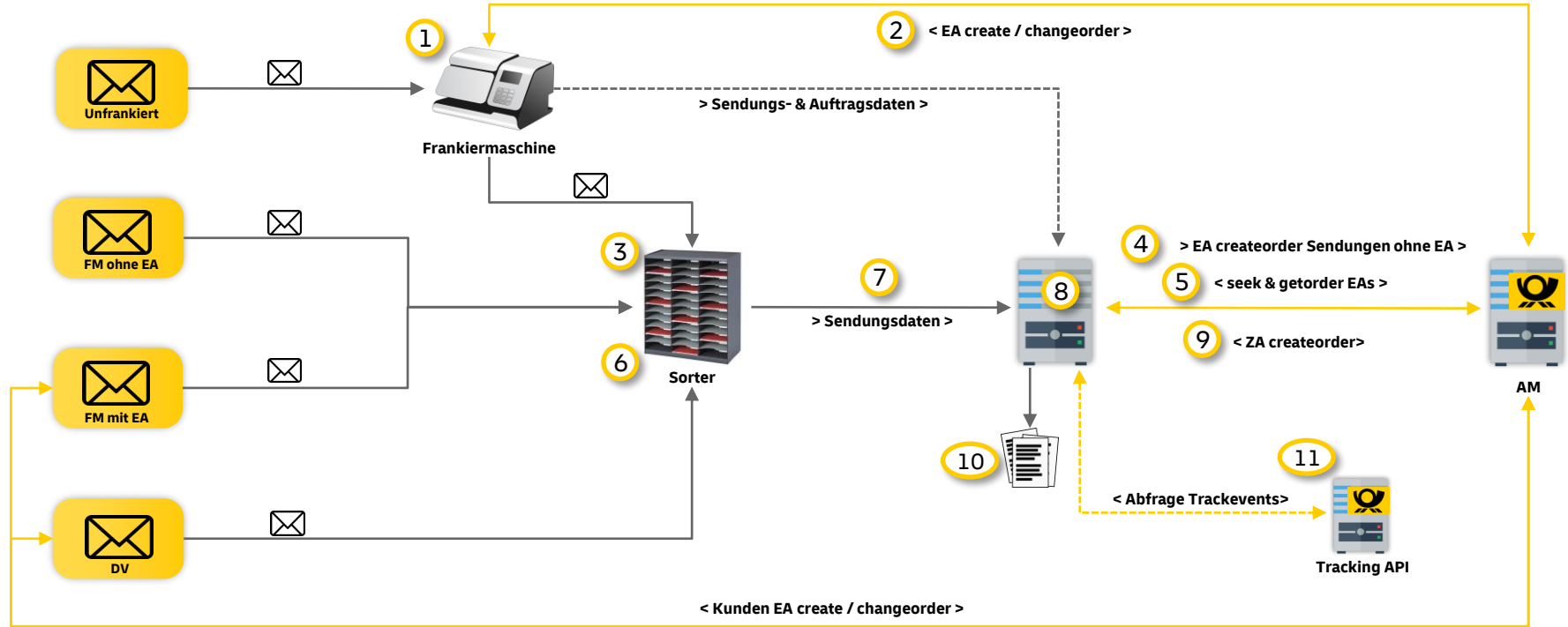


Mit DV-Freimachung frankierte Sendungen, für die bereits durch den Frankierer ein **Datensatz im AM System** erzeugt wurde, können durch den Konsolidierer erfasst und direkt für die Weiterverarbeitung in einem **ZA** genutzt werden.

Bearbeitung der verschiedenen Sendungsarten



Prozessübersicht



Prozessablauf

1

Unfrankierte Sendungen frankieren

- Vor dem Start der Frankierung muss der Frankiermaschine eine AM-Auftragsnummer für die zu frankierende Menge übergeben werden, welche im Datamatrixcode (DMC) codiert und eingedruckt werden muss.
- **AM.Exchange:** Dieser Vorgang soll von der Frankiermaschine automatisiert über das AM System per AM.exchange "Createorder" erfolgen.
- **AM.portal:** Alternativ kann hierfür das AM.portal genutzt und die AM-Auftragsnummer nach Auftragsanlage manuell in die Frankiermaschine eingetragen werden.

2

EA der frankierten Sendungen an AM übertragen

- Nach Beendigung der Frankierung wird die tatsächlich frankierte Menge inkl. der FrankierIDs der Sendungen an das AM System übertragen. Zusätzlich kann dem EA eine Information mitgegeben werden, ob diese Sendungen für den Laufzeit-Rabatt vorzusehen sind.
- **AM.Exchange:** Dieser Vorgang soll von der Frankiermaschine automatisiert über das AM System per AM.exchange "Changeorder" erfolgen.
- **AM.portal:** Alternativ kann hierfür das AM.portal genutzt werden, um in den zuvor angelegten AM Auftrag die tatsächlich frankierte Menge einzutragen. Sind die Sendungen für den Erhalt des ID- bzw. Laufzeit-Rabatts vorgesehen, so muss zusätzlich der Intervall der FrankierIDs im AM.portal eingegeben werden.
- Optional können die Informationen über die erstellten EAs parallel in eine Datenbank des Einlieferers geschrieben werden.

Prozessablauf

3

**Anzahl Sendungen
Frankiermaschine und
zugehörige FrankierIDs
ermitteln**

- Um die Mengen der per Frankiermaschine freigemachten Sendungen, für die es aber noch keinen EA im AM System gibt, ebenfalls für die Teilleistung nutzen zu können, muss zunächst die Stückzahl des jeweiligen Produkts ermittelt werden.
- Für diese ermittelten Mengen muss ein weiterer EA mit den Stückzahlen je Produkt im AM System angelegt werden.
- Optional kann in diesem Schritt auch die Ermittlung der FrankierIDs erfolgen, um die Sendungen in einem später anzulegenden ZA für den ID- bzw. Laufzeit-Rabatt anzumelden.

4

**EA der frankierten
Sendungen an AM
übertragen**

- In diesem EA Datensatz werden die Rollen Absender und Einlieferer mit der Kundennummer des Konsolidierers gefüllt. Eine Zuordnung auf einzelne Absender ist nicht notwendig.
- Die Frankiermaschinenummer muss für einen solchen Auftrag nicht übertragen werden.
- Der Versandplan (Sendungsnummer von/bis) und die Angabe der FrankierID je Sendung ist für einen solchen Auftrag ebenfalls kein Pflichtfeld.
- Die ermittelten FrankierIDs aus Punkt 3 müssen in einem später anzulegenden ZA an das AM System übermittelt werden.

Prozessablauf

5

Download der EAs für DV und Frankiermaschinen Sendungen

- Um eine spätere Zuordnung der einzelnen Sendungen zu einem Einlieferungsauftrag EA vornehmen zu können, müssen alle für den Einlieferer vorhanden EAs des Einlieferungstages aus dem AM System geladen werden und in einer Datenbank beim Einlieferer zwischengespeichert werden. Diese EAs werden bei Freimachung der Sendungen durch den Kunden direkt vom Kunden, oder bei Freimachung durch den Einlieferer, vom Einlieferer selbst an das AM System übertragen.
- Dies erfolgt zunächst mit einer “seekorder” (Auftragssuche) gefolgt von einer “getorder” (Download der EA Informationen inkl. vorhandenem Versandplan).
- Je nach Vorgehensweise bei Schritt 2 müssen auch die vom Einlieferer selbst erstellten und bereits an das AM System übertragenen EAs wieder heruntergeladen werden.
- Optional können aus den Daten des EA die für die Erstellung des späteren ZA nötigen FrankierID Intervalle berechnet werden.
- Die EAs können eine vom Ersteller mitgegebene Information enthalten, ob die Sendungen für den Laufzeit-Rabatt vorzusehen sind oder nicht.

6

Sortierung der Sendungen über den Sorter / Auslesen des DMC

- Bei der Sortierung der Sendungen muss ebenfalls der aufgedruckte Datamatrixcode (DMC) gelesen werden, um die AM Nummer des zugehörigen EA zu ermitteln.
- Hierdurch kann im Nachgang ermittelt werden, welche Sendungen aus welchem EA der Teilleistungsmenge zugeordnet werden müssen.
- Für die Erstellung eines ZA inkl. ID- bzw. Laufzeit-Rabatt muss zusätzlich die FrankierID im DMC gelesen werden.

Prozessablauf

7

Speicherung der nötigen Sendungsdaten in einer DB des Einlieferers

- Die gelesenen Daten des DMC der einzelnen Sendungen müssen in einer Datenbank des Einlieferers zwischengespeichert werden.
- Folgende Daten des DMC der einzelnen Sendungen werden für eine Zuordnung zu einem EA sowie die spätere Erzeugung des Zusatzauftrags (ZA) inkl. ID- bzw. Laufzeit-Rabatt benötigt:
 - FM freigemacht: AM Nummer – Bsp: 000123456789
Seriennummer der Frankiermaschine
Sendungsnummer
 - DV freigemacht: EKP Nummer Debitor, Teilnahme, Einlieferungsbeleg Nr., Sendung Nr.
Bsp: 6123456789 / 01 / 5432 / 123

8

Zuordnung der gelesenen DV Daten zu einem AM Auftrag

- Im DMC der DV freigemachten Sendungen ist die AM Nummer nicht enthalten. Diese wird jedoch für die spätere Zuordnung zu einem Zusatzauftrag (ZA) benötigt.
- Die AM Nummer muss mit Hilfe der über Schritt 3 aus dem AM System geladenen Daten und in Schritt 7 gelesenen Daten des DMC ermittelt werden.

Prozessablauf

9

Erstellung des Zusatzauftrags (ZA)

- Vor der Erstellung des ZA müssen alle notwendigen EAs bereits im AM System vorhanden sein.
- Es wird empfohlen, die Erstellung des ZA systemisch aus einer Datenbasis des Einlieferers über eine AM.exchange “createorder” durchzuführen - Alternativ kann der ZA auch über das AM.portal erstellt werden.
- Alle aus den 4 Sendungsarten für den Einlieferungstag im AM System vorliegenden EAs müssen nun den jeweils passenden ZAs zugeordnet werden.
- Es können auch nur Teilmengen eines EA einem ZA zugeordnet werden.
- Umgekehrt können also auch mehrere ZAs auf Sendungsmengen in einem EA verweisen.
 - Bei der DV Freimachung sind pro EA und Einlieferungsstelle je ein ZA für die BZE- und ein ZA für die BZA-Mengen möglich.
 - Bei der FM Freimachung sind pro EA und Einlieferungsstelle - theoretisch- beliebig viele ZAs (auch für andere Einlieferungsstellen) möglich.
- Ein ZA darf über beide Freimachungsarten gemischt erstellt werden, jedoch müssen die Sendungen getrennt nach Frankierart eingeliefert werden.
- Für den Erhalt des ID- bzw. Laufzeit-Rabatts sind im ZA zusätzlich zu den Referenzierungen auf die Sendungsmenge der EAs die jeweiligen FrankierID Intervalle sowie die passenden Produktnummern anzugeben.

Prozessablauf

10

Erstellung der nötigen Einlieferungslisten

- Für die Einlieferung der Sendungen wird je erstelltem ZA ein Beleg oder eine Beschriftung benötigt, aus dem die AM-Auftragsnummer des ZA hervorgeht.
- Die AM-Auftragsnummer kann durch die Einlieferungsliste Teilleistungen in zweifacher Ausfertigung mitgeteilt werden, die der Einlieferer ggf. nutzt, um einen dokumentierten Beleg für die Auflieferung zu erhalten.
- Die Erstellung dieser Einlieferungsliste kann entweder aus dem System des Konsolidierers oder alternativ über das AM.portal erfolgen.
- Die Vorgaben der Deutschen Post bzgl. einer Einlieferungsliste Teilleistungen sind in jedem Fall einzuhalten.

11

Abfrage der Trackingdaten

- Alle für den ID-Rabatt innerhalb eines ZA angemeldeten Sendungen können optional getrackt werden.
- Hierfür muss eine separate API angesprochen werden, über die man die entsprechenden Trackevents der eingelieferten Sendungen einmal am Tag geliefert bekommen kann.
- Die erhaltenen Trackinginformationen können vom Einlieferer/Konsolidierer für Folgeprozesse genutzt werden.
- Eine vollständige Dokumentation dieser separaten API folgt in den nächsten Wochen.

Änderungen im Datensatz des EA

Elektronische Übermittlung im Einlieferungsauftrag (Nutzung Einlieferungsauftrag wie bisher)

- Ein Frankierer **kann** den Einlieferungsauftrag nutzen, um Einlieferungen elektronisch und automatisiert **mit seinem Konsolidierer abzustimmen**
- Wenn der Konsolidierer dies zur Steuerung verwenden möchte, nutzt der Frankierer die neue **Auswahl-Option im Einlieferungsauftrag**
- Die Festlegungen im **Einlieferungsauftrag** sind für die Rabattierung jedoch **nicht maßgeblich für die DPAG**, dies ist nur der Zusatzauftrag
- Frankierer und Konsolidierer können die Abstimmung bzgl. Laufzeit-Rabatt **individuell auch prozessual anders vereinbaren** (z.B. Kennzeichnung Einlieferbehälter)

Einlieferungsauftrag (AM-Entwicklerhandbuch Beispiel 10)

```
<OrderHeader>
  <OrderType>EA</OrderType>
  <State>AU</State>
  <OrderLabel>AM-XML Beispiel 004</OrderLabel>
  <SubmissionType>G</SubmissionType>
  <CustOrderID>
    <CustID>6002000131</CustID>
    <SystemID>170801A00400100</SystemID>
  </CustOrderID>

  <!--
  Mittels des Attributs ZOP wird dem Konsolidierer mitgeteilt,
  ob die Sendungen E+1 zugestellt werden sollen oder
  eine flexible Laufzeit E+1 bis E+2 möglich sein soll.
  Der Konsolidierer kann die Sendungen entsprechend
  auf die ZAs verteilen -->

  <OtherAttribute type="ZOP" value="flex"/>
</OrderHeader>
```



Nutzung der Information zur Laufzeit-Option im Einlieferungsauftrag ist abhängig von der individuellen Vereinbarung zwischen Frankierer und Konsolidierer.

Änderungen im Datensatz des ZA

Der Zusatzauftrag Teilleistungen enthält Zuordnung der FrankierIDs und Rabatt-Produktnummern je Auftragsposition

- Der Konsolidierer meldet den Zusatzauftrag an und ordnet die **FrankierIDs je Basisformat einer Auftragsposition** zu
- Die Zuordnung erfolgt durch **direkte Auflistung der FrankierIDs** (einzeln bzw. vorzugsweise in von-bis Bereichen) in der Auftragsposition
- Die Menge aus einem **Einlieferungsauftrag** wird weiterhin referenziert
- Jede Auftragsposition im Zusatzauftrag ist mit den **Produktnummern für den ID-Rabatt und ggf. Laufzeit-Rabatt** zu ergänzen
- Produktnummern** sind abhängig vom Basisformat, der Variante mit/ohne Laufzeit-Rabatt und BZA/BZE (bekannte Logik aus Teilleistungen)



- Zuordnung der FrankierIDs erfolgt im Versandplan des Zusatzauftrags
- Produktnummern abhängig vom Basisformat, Auswahl der Laufzeit-Option und BZA/BZE

Zusatzauftrag (AM-Entwicklerhandbuch Beispiel 16)

```

<!-- Übergabe Frankier-IDs im Versandplan Standardbriefe -->
<Shipment>
  <ShipmentID></ShipmentID>
  <Destination>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010001" From="1" To="2000" Zip="01"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010001" From="2001" To="3000" Zip="07"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010001" From="4001" To="4000" Zip="19"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010001" From="6001" To="7700" Zip="19"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010001" From="8001" To="10000" Zip="19"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010001" From="10001" To="12000" Zip="19"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010002" From="1" To="500" Zip="08"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010002" From="501" To="710" Zip="07"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010002" From="711" To="1470" Zip="11"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010002" From="1471" To="1120" Zip="14"/>
    <Dest FrankierIDPrefix="0199987010002" From="1121" To="4000" Zip="19"/>
  </Destination>
</Shipment>
<ItemID></ItemID>
<Ref>
  <!-- Verweis auf Standard-Sendungen aus dem 1. EA -->
  <RefOrder>
    <CustOrderID>
      <CustID>6002000131</CustID>
      <SystemID>220121A01500100</SystemID>
    </CustOrderID>
  </RefOrder>
  <RefShipment>
    <RefShipmentID></RefShipmentID>
    <Qty>12000</Qty>
  </RefShipment>
</Ref>
<!-- Laufzeit Rabatt für Laufzeit E+1 bis 2 -->
<ProductNumber>1001435</ProductNumber>
<!-- Frankier ID Rabatt -->
<ProductNumber>1001434</ProductNumber>
  
```

Teilleistung	BZE				BZA			
	Laufzeit ohne ID-Rabatt	Laufzeit BZA (E+1-2) ID-Rabatt	Laufzeit BZE (E+1-2) ID-Rabatt	Laufzeit ohne ID-Rabatt	Laufzeit BZA (E+1-2) ID-Rabatt	Laufzeit BZE (E+1-2) ID-Rabatt	Laufzeit ohne ID-Rabatt	
1102122	1001425	1001427	1001428	1102130	1001426	1001434	1001435	
1102222	1001436	1001441	1001442	1102230	1001439	1001446	1001449	
1102322	1001450	1001453	1001454	1102330	1001451	1001460	1001461	
1102422	1001463	1001466	1001467	1102430	1001464	1001473	1001474	
1102522	1001475	1001478	1001479	1102530	1001476	1001485	1001486	

Beispiel Datensätze

- DV Einlieferungsauftrag mit Kennzeichnung für Laufzeit-Rabatt



DV_ID_LZ_createOrder_Request.xml

- Zusatzauftrag mit Angabe der FrankierIDs für ID- und Laufzeit-Rabatt



ZA_ID_LZ_createOrder_Request.xml



Detaillierte Informationen zum Aufbau der Datensätze finden Sie im P&P Entwicklerportal unter <https://https://entwickler.dhl.de/> -> POST APIs -> Auftragsmanagement (AM)

Kontakt

- Handlingsbroschüren zu den AM-Funktionalitäten finden Sie in unserem Downloadbereich unter www.deutschepost.de/am.
- Bei Fragen zu Produkten und Zusatzleistungen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer der Deutschen Post oder an die Geschäftskundenhotline unter 0180 6 555555.
- Fragen rund um das elektronische Auftragsmanagement (AM) oder die Tracking API beantwortet gerne Ihr

IT Customer Support & Integration Post

Tel: +49 (0) 228 182-23500

Email: IT-CSP@deutschepost.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr: 8.00 bis 16.00 Uhr